

Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 14. Februar 2008

Antrags-Nr. 08-F-01-0014

***Eine Bewirtschaftung städtischer Immobilien mit Augenmaß sichern
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 29.01.2008 -***

Eine Immobilienbewirtschaftung mit Augenmaß sichert der Stadt Einfluss und Steuerungsmöglichkeiten bei strategischen Fragen der Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung sowie der Schaffung und Sicherung von Wohnraum.

Für die Umsetzung solcher strategischer Entscheidungen bedient sich die Stadt heute und auch in Zukunft lediglich im konkreten Einzelfall kommunaler Gesellschaften, die Entscheidung über die Strategien obliegt aber in jedem Fall der Stadtverordnetenversammlung.

Die städtische Immobilienbewirtschaftung kann unter diesen Gesichtspunkten nicht ausschließlich in das Ermessen einer Gesellschaft gestellt werden, die selbst bei kommunaler Beteiligung vorrangig Aspekte der Wirtschaftlichkeit zu berücksichtigen hat.

Die Stadtverordnetenversammlung möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und wie eine Optimierung der Liegenschaftsverwaltung im zuständigen Fachdezernat erfolgen kann, bzw. zu berichten, welche Hindernisse einer Optimierung entgegenstehen.

Bis zur Vorlage dieses Berichts wird die Entscheidung über die Übertragung städtischer Liegenschaften auf eine zu gründende GmbH CoKG zurückgestellt.

Beschluss Nr. 0071

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 30.01.2008 betr.

Eine Bewirtschaftung städtischer Immobilien mit Augenmaß sichern
wird abgelehnt.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2008

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .02.2008

Dezernat III
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister